


Produktanwendungsstandard: Feinporige Polyurethanschaum-/ Hydropolymerverbände	WZ-PS-002 V11 Feinporige Polyurethanschaum-/ Hydropolymerverbände	 Seite 1 von 2
	gültig bis: 26.06.2026	

Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Optimaler Einsatz des Produktes/dieser Produktgruppe, um Anwendungsfehler und ggf. daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden • Anwendergruppen arbeiten nach den gleichen Maßgaben mit den Materialien • Förderung des Wundheilungsprozesses und der Lebensqualität • Gewährleistung des wirtschaftlichen Einsatzes dieser Produkte

Eigenschaften
<ul style="list-style-type: none"> • Nehmen Exsudat auf, meist ohne Form und Größe zu verändern • Einige Hydropolymerverbände expandieren beim Kontakt mit Wundexsudat, quellen dadurch der Wundoberfläche entgegen und kleiden kleinere Wundvertiefungen aus (je nach Produkt zwischen 0,5 bis zu 2 cm Tiefe); beim Verbandwechsel bleiben keine Rückstände in der Wunde • Schließen Keime, Zelltrümmer und überschüssiges Wundexsudat in ihre feinporige Struktur ein • Haben ein hohes Absorptionsvermögen: können das Vielfache ihres Eigengewichtes an Exsudat aufnehmen; Exsudat wird unter Druck allerdings in unterschiedlichen Mengen auch wieder abgegeben • Fördern die Granulation • Sind als Wundabdeckung sowie als Cavity-/WIC-Produkte zum Tamponieren von Wundhöhlen/-taschen erhältlich • Können unter Kompressionstherapie eingesetzt werden

Indikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Je nach Schaumzusammensetzung Einsatz für wenig (z. B. Lite-Produkte), mäßig (Standardprodukte) und stark exsudierende (Plus-Produkte mit Superabsorber) Wunden • Dünne (Lite) oder speziell beschichtete (z. B. mit Silikon, Soft-Gel, Lipidkolloid-Beschichtung) Produkte für die Epithelisierungsphase • Als Tamponade bei sauberen, granulierenden, exsudierenden Wundkavitäten • Verbrennungen 2. Grades

Kontraindikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Klinisch infizierte Wunden, Bisswunden, Pilzinfektionen, trockene Wunden • Nekrotische Wunden • Als Primärauflage auf freiliegendem Knochen-, Sehnen-, Muskelgewebe • Verbrennungen 3. und 4. Grades • Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber dem jeweiligen Produkt oder seinen Bestandteilen

Anwendungshinweise
<ul style="list-style-type: none"> • Bei tiefen/unterminierten Wunden lockeres Tamponieren der Wundtaschen mit entsprechenden Cavity-/WIC-Produkten; Wunde nur zu 50-75 % ausfüllen, da die Produkte zum Teil stark aufquellen; Cavity-/WIC-Produkte benötigen einen Sekundärverband • Bei Produkten mit Kleberand vorher Haare kürzen oder rasieren; Haftung nur auf trockener und fettfreier Haut • Bei gereizter oder empfindlicher Umgebungshaut Produkte ohne Kleberand und ggf. mit hautfreundlichen Beschichtungen, z. B. Silikon/Soft-Gel, nutzen • Einige Produkte dürfen nicht zugeschnitten werden, da dadurch ihre Saugstruktur zerstört wird • Wundauflage ca. 2-3 cm den Wundrand überlappend aufbringen • Dauer der Anwendung: je nach Wundzustand und Exsudation bis zu 7 Tage • Bei fraglicher allergischer Reaktion und keiner sicheren Abgrenzung einer Irritation: Karenz empfohlen bis zum Nachweis einer Allergie durch Epikutantest (Vorstellung Dermatologe) • Siehe aktuelle Produktinformationen: Packungsbeilagen, Beipackzettel, Umverpackung

Erstellt/Revidiert: Standardgruppe WZHH	Überprüft: Leiterin der Standardgruppe	Freigegeben: 2. Vorsitzende WZHH
Datum: 27.06.2024	Datum: 27.06.2024	Datum: 27.06.2024

Risiken/Komplikationen

- Unverträglichkeit/allergische Reaktion
- Hypergranulation
- Bei gesättigten Wundauflagen kann es zur Mazeration von Wundrand/-umgebung kommen
- Eiweißhaltiges, visköses Exsudat kann von einigen Produkten nicht oder nur unzureichend aufgenommen werden → Poren verstopfen

Aufbau und Zusammensetzung

- Bestehen aus einem feinporigen Polyurethanschaum
- Sind mit und ohne Kleberand oder Klebeflächen erhältlich
- Die Kleberänder dieser Verbände bestehen zum Teil aus dünnen Hydrokolloiden, Folien und anderen Materialien, meist mit Polyacrylatkleber
- Einige enthalten wundseitige Beschichtungen, z. B. mit Silikon, Soft-Gel
- Enthalten zum Teil Superabsorber, um größere Exsudatmengen aufnehmen zu können
- Teilweise enthalten feinporige Schaumverbände auch Wirkstoffe wie Silber, PHMB oder Ibuprofen

Hinweise

Protz K (2022). Moderne Wundversorgung, 10. Auflage, Elsevier Verlag, München

Vasel-Biergans A (2017). Wundauflagen für die Kitteltasche Band 1 und 2, 4. Auflage, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Erstellt	Geprüft auf Richtigkeit / Inhalt	Freigabe im Wundzentrum	Freigabe und Inkraftsetzung
27.06.2024	27.06.2024	27.06.2024	
Standardgruppe des Wundzentrum Hamburg e.V.	 Sabrina Fehrmann Ltg. Standardgruppe	 Kerstin Protz 2 Vorsitzende WZHH	PDL Ärztliche Leitung